

RAHMENPROGRAMM

ESRAP

Konzert mit dem HipHop-Duo aus Österreich

Aufgewachsen im Wiener Arbeiterbezirk Ottakring haben die Geschwister Esra und Enes Özmen im Hip Hop das perfekte Medium gefunden, um Gehör zu finden und der eigenen Lebenswelt mit all ihren Konflikten Anerkennung zu verschaffen. Gemeinsam bilden die beiden das Duo *ESRAP* und beschäftigen sich in ihren gemischt deutsch-türkischen Texten mit Fragen der Identität, dem Fremdsein im eigenen Land als Kinder der dritten Generation, der am eigenen Leib erfahrenen Notwendigkeit des Aufbegehrens, Rap als Widerstand und auch dem Frausein in der männerdominierten Hip Hop Welt.

Musikalisch finden *ESRAP* Inspiration im türkisch-orientalischen Genre Arabeske, das sie gerne mit modernen Beats verbinden.

Zwickau 23.10. → 20.00 Uhr → Alter Gasometer



SPOTS

Audiovisuelle Mikrointerventionen des Tribunals *NSU-Komplex auflösen*

Zwickau 02.11. → 20.00 Uhr → Alter Gasometer
Weitere Informationen tribunal-spots.net

FUTUR DREI

Autobiografischer Coming-of-Age-Film von Faraz Shariat

Erzählt wird die Geschichte von Parvis, der alle Freiheiten genießen darf und als Sohn zweier Exil-Iraner nach einem Ladendiebstahl in einem Wohnprojekt für Flüchtlinge seine Sozialstunden ableistet. Dort lernt er die iranischen Geschwister Banafshe und Amon kennen und er wird sich durch die beiden, seiner Identität und Wurzeln bewusst. Der Film feierte 2020 im Rahmen der Filmfestspiele in Berlin seine Premiere.

Zwickau 02.11. → 20.15 Uhr → Alter Gasometer

KEIN SCHLUSSSTRICH! – DIE REISE

Erinnerungskulturelles Podiumsgespräch mit Vertreter*innen der Zivilgesellschaft aus Plauen und Zwickau

Moderation İdil Baydar

Zwickau 05.11. → 19.30 Uhr → Gewandhaus



KEIN SCHLUSSSTRICH – ALLTAGSRASSISMUS IN DEUTSCHLAND

Workshop mit Michelle Bray

In diesem zweitägigen Workshop setzen sich die Teilnehmer*innen mit dem NSU-Komplex und den damit verbundenen unterschiedlichen Facetten von Rassismus auseinander. Sie befragen und hinterfragen sich selbst und blicken auf bewusste und unbewusste gesellschaftliche Ungleichheiten und Privilegien. Um Möglichkeiten zur Veränderung der eigenen Verhaltensweisen sowie zur Unterstützung betroffener Personen erarbeiten zu können, wird ein sicherer Raum für einen respektvollen Austausch geschaffen. Das Entdeckte und Gelernte wird helfen, auch im Alltag gegen Rassismus ankämpfen zu können. Michelle Bray arbeitet seit 2021 als freiberufliche Diversitätsexpertin.

Zwickau 05.11. → 18.00-20.30 Uhr + 06.11. → 10.00-16.00 Uhr → Gewandhaus → Probebühne

Plauen 12.11. → 18.00-20.30 Uhr + 13.11. → 10.00-16.00 Uhr → Jugendherberge Alte Feuerwache

Anmeldung/Kontakt Der Workshop richtet sich an Menschen ab 14 Jahren. Anmeldung über Theaterpädagogin Steffi Liedtke (liedtke@theater-plauen-zwickau.de). Die Teilnehmerzahl ist auf 15-20 Personen begrenzt.

KEIN SCHLUSSSTRICH! meets NOVEMBERTAGE



Die *Novembertage* blicken seit 2012 in die Historie unseres Landes und der Stadt Zwickau: Reichspogromnacht, Friedliche Revolution und der NSU sind Ereignisse, mit denen sie sich auseinandersetzen. Dabei ist den Erinnerungstagen auch die Gestaltung des Lebens in Gegenwart und Zukunft wichtig. In diesem Jahr schließen sie sich deshalb mit *Kein Schlussstrich!* zusammen.

FATIH MORGANA Kabarett mit Fatih Çevikkollu

Fatih Morgana ist eine Einladung zum Perspektivwechsel. Die Echo-kammer der Realität lässt nur durch, was man hören will. Doch wer sich permanent in seiner Wohlfühl-Filterblase bewegt, besorgt es sich ständig selbst – möglicherweise befriedigend, aber ist es auch befruchtend? Sein sechstes Solo-Programm widmet Fatih Çevikkollu dem Schein und dem Sein, den Nachrichten und den Fake-News. Und das auf einzigartige Art und Weise.

Zwickau 16.10. → 20.00 Uhr → Alter Gasometer

REICHT ES?! – 10 JAHRE NSU-AUFARBEITUNG

Fachtag Sächsisches Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung

Welche Verantwortung wurde in Sachsen übernommen? Was bleibt offen und was ist noch zu tun?

Zwickau 04.11. → 12.00 – 17.00 Uhr → Fachtagung → Neue Welt (nicht öffentlich)

GEDENKVERANSTALTUNG DER STADT ZWICKAU

Das NSU-Trio lebte durch die Hilfe zahlreicher Unterstützer jahrelang unerkannt in Zwickau. Anlässlich des Jahrestages der Enttarnung möchte die Stadt Zwickau gemeinsam mit Vertretern des Freistaates, der Zwickauer Kirchen und der Zivilgesellschaft an das Schicksal der Opfer erinnern und ihrer gedenken.

Zwickau 04.11. → 18.00 → Dom und Gedenkort für die Opfer des NSU

REICHT ES?! – 10 JAHRE NSU-AUFARBEITUNG

Öffentliche Dialogveranstaltung des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung Mit Staatsministerin Katja Meier, Oberbürgermeisterin Constance Arndt und weiteren Gästen.

Zwickau 04.11. → 20.00 Uhr → Neue Welt

IF THE KIDS ARE UNITED AGAINST RASISM

Konzert- und Thementag des Roter Baum e.V., DGB Südwestsachsen u. a.

Der Rote Baum e.V. möchte über die stetig wachsende Vernetzung rechter Strukturen informieren und das Phänomen „Einzelfall“ kritisch hinterfragen. Das alles in einer bunten Mischung aus Workshops, Konzerten und Diskussionsrunden.

Zwickau 06.11. → ab 17.00 Uhr → N. N.

DER BESETZTE TRAUM

Gesprächsrunde mit anschließender Filmvorführung

Zwickau in Sachsen nach der Wende: Die Kamera begleitet knapp zwei Jahre lang eine Gruppe von Zwickauer Bürger*innen, die für die Freiheit auf die Straße gegangen waren. Eine Spurensuche nach den Hoffnungen und Wünschen von Menschen, die eine neue Republik aufbauen wollten. Der Regisseur Robert Krieg, Beteiligte am Film und Zeitzeugen von damals, werden vor und nach dem Film live berichten.

Zwickau 09.11. → 19.30 Uhr → Gesprächsrunde → 20.15 Uhr → Filmstart → Alter Gasometer

ANNES KAMPF – ADOLF HITLER VS. ANNE FRANK

Adolf Hitler wusste von Anne Frank nichts, sie von ihm sehr wohl. Hitlers „Kampf“ ist es, der die Geschichte der Anne Frank zeugt und beendet. Ende Februar, Anfang März 1945 stirbt sie im KZ Bergen-Belsen. Geblieben ist ihr Tagebuch. An diesem Abend erleben Sie, wie die beiden Texte in einer scharf geschnittenen Lesung aufeinanderprallen. Grauen und Hoffnung, Bestie und junges Mädchen. Geschichte, die Geschichte mit höhnischem Gelächter erzeugt.

Zwickau 11.11. → 10.00 Uhr + 19.00 Uhr → Alter Gasometer

TICKETS UND INFORMATIONEN

theater-plauen-zwickau.de

kein-schlussstrich.de

alter-gasometer.de

Plauen [03741] 2813-4847 / -4848

Zwickau [0375] 27 411-4647 / -4648

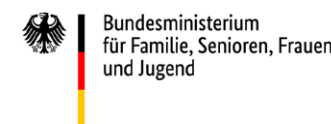
Förderhinweis

Kein Schlussstrich! wird gefördert durch die Kulturstiftung des Bundes, das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms *Demokratie leben!*, die Bundeszentrale für politische Bildung, die Innovationsförderung der Stadt Jena, die Staatskanzlei Thüringen, das Kulturreferat der Stadt München, die Stadt Nürnberg, die Behörde für Kultur und Medien Hamburg, das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, die GLS Treuhand Dachstiftung für Individuelles Schenken, die Impulsregion Erfurt Weimar Jena, die Initiative *The Power of the Arts* der Philip Morris GmbH, die Rudolf-Augstein-Stiftung, das Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz sowie die mitwirkenden Theater und Institutionen als Träger des Projekts.

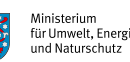


Gefördert vom

im Rahmen des Bundesprogramms



Demokratie *leben!*



Theater der Zeit



Fotos Ayşe Güleç – André Leischner – NurBauteBerlin – Daniel Shaked

KEIN SCHLUSSSTRICH!

theater plauen zwickau

21.10. – 7.11.2021

Kein!
SCHLUSS
STRICH

BUNDESWEITES THEATERPROJEKT MIT KÜNSTLERISCHEN UND ZIVILGESSELLSCHAFTLICHEN INTERVENTIONEN ZUM NSU-KOMPLEX

18 TAGE 18 PARTNER 15 STÄDTE

Kein!
SCHLUSS
STRICH

Unter dem Motto **Kein Schlusstrich!** hat sich ein Kooperationsnetz von Theatern und Institutionen aus 15 Städten zusammengeschlossen, um die Taten und Hintergründe des NSU künstlerisch zu thematisieren. Mit Theateraufführungen, musikalischen Interventionen im öffentlichen Raum, Ausstellungen, Konzerten, Lesungen, Diskussionen und Workshops möchte das Projekt die Auseinandersetzung mit dem institutionellen und strukturellen Rassismus in unserer Gesellschaft anregen und die Perspektiven der Familien der Opfer und (post-)migrantischen Communities in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. Beteiligt sind Akteure in den Städten, in denen zehn Bürger*innen von Rassist*innen ermordet wurden, wie auch jene Städte, in denen die Täter*innen des NSU aufwuchsen, Aufenthalt oder Unterstützung fanden. Auch an die Geschehnisse und Folgen der Anschläge in Halle, Hanau und Kassel, die den Rechtsterrorismus und Rassismus in erschütternder Weise bezeugen, möchte das Projekt erinnern.

Träger von **Kein Schlusstrich!** ist der im September 2020 gegründete Licht ins Dunkel e.V. mit den Projektpartnern ASA-FF e.V. in Chemnitz, Theater Chemnitz, Dietrich-Keuninghaus Dortmund (in Trägerschaft der Kulturbetriebe der Stadt Dortmund), Landestheater Eisenach / Meininger Staatstheater, Kampnagel Hamburg, Theater Heilbronn, JenaKultur, Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft Jena (in Trägerschaft der Amadeu Antonio Stiftung), Theaterhaus Jena, Staatstheater Kassel, Schauspiel Köln, Münchner Kammerspiele und Real München e.V., Staatstheater Nürnberg, Theater Plauen-Zwickau, Volkstheater Rostock, Theater Rudolstadt, Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar.

KÜNSTLERISCHE UND ZIVILGESELLSCHAFTLICHE INTERVENTIONEN BUNDESWEIT

AUS DEM NICHTS

SCHAUSPIEL NACH DEM GLEICHNAMIGEN FILM VON FATIH AKIN – AB 14 JAHREN

Als Katja ihren Mann und ihr Kind bei einem Nagelbombenanschlag verliert, ist ihr Leben zerstört. In grenzenloser Verzweiflung flüchtet sie sich in Drogen und schöpft erst wieder Hoffnung, als zwei Neonazis verhaftet werden, die dringend unter Tatverdacht stehen. Der Prozess ist anstrengend und verläuft zäh, doch Katja ist sich sicher, dass die beiden verurteilt werden, denn ihre Schuld liegt auf der Hand. Als der Verteidiger der Neonazis schließlich geschickt Zweifel sät, kommt es zum Freispruch. Nach dieser unfassbaren Wendung kennt Katjas Wut keine Grenzen ...

Für seinen Film nahm Fatih Akin den Nagelbombenanschlag des NSU in der vorwiegend migrantisch bewohnten Kölner Keupstraße 2004 als Ausgangspunkt.

Regie Sebastian Sommer **Bühne/Kostüme** Anne Manss **Dramaturgie** Isabel Stahl und Kathrin Rädel **Mit** Johanna Franke – Else Hennig – Ute Menzel – Daniel Koch – Felix Lüke a. G. – Andreas Torwesten – Michael Schramm

Premiere Zwickau 22. 10. – 19.30 Uhr – Gewandhaus – Theater hinterm Vorhang

weitere Vorstellung 23.10. – 19.30 Uhr – Gewandhaus – Theater hinterm Vorhang

Premiere Plauen 05. 11. – 19.30 Uhr – Kleine Bühne

Aus dem Nichts ist in Plauen und Zwickau im Repertoire über die gesamte Spielzeit zu sehen. Auf Anfrage sind Einführungen und Nachgespräche möglich.

Kontakt: stahl@theater-plauen-zwickau.de.



OFFENER PROZESS

AUSSTELLUNG ZUR AUFARBEITUNG DES NSU-KOMPLEXES



Die Ausstellung nimmt die ost-deutsche Realität, insbesondere in Sachsen, zum Ausgangspunkt, um eine Geschichte des NSU-Komplexes zu erzählen, die von den Migrationsgeschichten und den Kontinuitäten rechter und rassistischer Gewalt und des Widerstandes dagegen ausgeht. Mit dem Ansatz eines "lebendigen Erinnerns" rückt sie marginalisierte Perspektiven in den Mittelpunkt. Darüber hinaus nimmt sie strukturellen und institutionellen Rassismus ins Visier.

Künstlerische Beiträge von Harun Farocki, Hito Steyerl, Belit Sağ, Želimir Žilnik, Ulf Aminde, Forensic Architecture und vielen mehr, widmen sich den Lebensrealitäten von Gastarbeiter*innen, Migrationsgeschichten, dem Alltag in Deutschland und der rechtsterroristischen Gewalt, wie dem Alltagsrassismus. Zuhören wird hier als politische Praxis verstanden, Erinnern als Prozess.

Die Ausstellung wird in verschiedene Städte bundes- und europaweit wandern und von einem Vermittlungs- und Begleitprogramm gerahmt. Sie ist in Jena, Nürnberg und Chemnitz sowie in Brüssel als Gesamtversion und – in Teilausschnitten – an dreizehn Theaterstandorten zu sehen.

Kurator*innen Ayşe Güleç und Fritz Laszlo Weber
Ausstellungsproduktion Irène Mélix

weitere Informationen offener-prozess.de

Zwickau 21.10. – 25.11.2021 – Foyer Gewandhaus
Öffnungszeiten Di + Fr 15.00-18.00 Uhr – Sa 10.00-13.00 Uhr (für Gruppen nach Vereinbarung unter liedtke@theater-plauen-zwickau.de)

MANIFEST(O)

EIN POLYTOPISCHES ORATORIUM VON MARC SINAN

Rituale erzählen das Leben, erzählen den Tod. Rituale sind Beginn und Abschied und beides zugleich. Rituale durchbrechen das Alltägliche, machen Unsichtbares sichtbar, können soziale Ordnungen wiederherstellen, nach Krisen, nach Katastrophen Wunden heilen und aufs Neue aufbrechen.

21 Jahre nach dem Mord an Enver Şimşek, dem ersten in der Mordserie des NSU-Terrors, zehn Jahre nach dem Öffentlichwerden des sogenannten NSU, sind die Hintergründe der Taten und die rechtsradikalen Verstrickungen der Gruppe bis tief in staatliche Strukturen hinein längst nicht aufgearbeitet.

Marc Sinans polytopisches Oratorium MANIFEST(O) (türkisch für „Manifest“) vereint sieben, an Schlüsselorten der Taten des sogenannten NSU aufgeführte Einzelperformances in einem abendfüllenden Werk. Das Oratorium und die Performances finden dabei gleichzeitig an verschiedenen Orten statt und sind digital miteinander verbunden.

MANIFEST(O) wird im Auftrag des Licht im Dunkel e. V. produziert durch die YMUSIC GmbH, Berlin.

MANIFEST(O) – GLÜHENDER HASS / YANAN NEFRET – Ritual der Vergeltung

KONZERT

Wie kann eine Tat, wie der Mord an Mitbürger*innen, gesühnt werden? Es gibt Schulden, die sind nicht abzählbar. Aber vielleicht ist gerade das Erinnern die einzig wirkungsvolle Sühne und Vergeltung. Der blinde Klarinetist Oğuz Büyükerberber bewegt sich zu den Tat- und Gedenkortorten der Morde des sogenannten NSU. Hier improvisiert er einen musikalischen Dialog mit den Toten.

Klarinette Oğuz Büyükerberber
Zwickau 31.10. – 19.30 Uhr – Gedenkort für die Opfer des NSU

MANIFEST(O) – ALTAR DER RACHE / İNTİKAM SUNAĞI – Ritual der Reinigung

PERFORMANCE

Wie verarbeiten Menschen und Gesellschaften im 21. Jahrhundert die Folgen von Verbrechen des Menschen am Menschen? Wie reinigt sich eine Gesellschaft von untildbarer Schuld und zurückbleibenden negativen Energien?

Mit diesen Fragen setzt sich eine Gruppe von Künstler*innen auseinander. Worte, Gesänge, Musik, Energie sind die Materialien einer rituellen Performance.

Mit Mirko Borscht – Jelena Kuljić – Mateja Meded – Volkan T error
Plauen 06.11. – 19.00 Uhr – Theaterplatz

Marc Sinan ist Komponist und Gitarrist. In seiner Arbeit erprobt er neue Wege der Kollaboration zwischen Künstler*innen im transkulturellen, transmedialen und musiktheatralen Kontext.

weitere Informationen
kein-schlusstrich.de/programm/manifesto und marcsinan.com

ÜBERSICHT

BEITRÄGE ZWICKAU			
16.10.21	20.00 Uhr	Alter Gasometer	Kabarett mit Fatih Çevik-kollu FATIHMORGANA
21.10. – 25.11.21	Di + Fr 15-18 Uhr Sa 10-13 Uhr	Foyer Gewandhaus	Ausstellung OFFENER PROZESS
22.10.21	19.30 Uhr	Gewandhaus – Theater hinterm Vorhang	Premiere AUS DEM NICHTS
23.10.21	19.30 Uhr	Gewandhaus – Theater hinterm Vorhang	Vorstellung AUS DEM NICHTS
23.10.21	20.00 Uhr	Alter Gasometer	Konzert ESRAP
31.10.21	19.30 Uhr	Gedenkort für die Opfer des NSU	Konzert MANIFEST(O) – GLÜHENDER HASS
02.11.21	20.00 Uhr	Alter Gasometer	SPOTS
02.11.21	20.15 Uhr	Alter Gasometer	Film FUTUR DREI
04.11.21	12.00-17.00 Uhr	Neue Welt	Fachtagung des Justizministeriums (nicht öffentlich)
04.11.21	18.00 Uhr	Dom und Gedenkort für die Opfer des NSU	Gedenkveranstaltung der Stadt
04.11.21	20.00 Uhr	Neue Welt	Öffentliche Dialogveranstaltung des Justizministeriums
05.11.21 + 06.11.21	18.00 – 20.30 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr	Gewandhaus – Probebühne Gewandhaus – Probebühne	Workshop ALLTAGSRASSISMUS IN DEUTSCHLAND
05.11.21	19.30 Uhr	Gewandhaus	Gesprächsrunde KEIN SCHLUSSSTRICH! – DIE REISE
06.11.21	ab 17.00 Uhr	N. N.	Konzert- und Thementag IF THE KIDS ARE UNITED AGAINST RACISM
09.11.21	19.30 Uhr	Alter Gasometer	Gesprächsrunde und Film DER BESETZTE TRAUM
11.11.21	10.00 + 19.00 Uhr	Alter Gasometer	Musikalische Lesung ANNES KAMPF - ADOLF HITLER VS. ANNE FRANK
BEITRÄGE PLAUEN			
05.11.21	19.30 Uhr	Kleine Bühne	Premiere AUS DEM NICHTS
06.11.21	19.00 Uhr	Theaterplatz	Performance MANIFEST(O) – ALTAR DER RACHE
12.11.21 + 13.11.21	18.00 – 20.30 Uhr 10.00 – 16.00 Uhr	Jugendherberge Alte Feuerwache Jugendherberge Alte Feuerwache	Workshop ALLTAGSRASSISMUS IN DEUTSCHLAND